

Humanitas News  
Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Angehörige

Sommerloch? Das kennen wir nicht. In diesem Newsletter berichten wir über erfolgreiche Lehrabschlüsse, zwei spannende Interviews mit unseren Mitarbeitenden, Neuigkeiten aus der Hotellerie und zu guter Letzt schauen wir noch kurz dem technischen Dienst über die Schulter und lesen, was es aus diesem Sektor zu berichten gibt. Zum Abschluss schauen wir, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, zurück und nach vorn, was unsere Bewohnende erlebten und erleben werden.

Viel Spass beim Lesen unserer Humanitas News.

[www.humanitas.ch](http://www.humanitas.ch)

Rauracherstrasse 111, Riehen

### Lehrabschlussprüfungen 2024

Wir sind mächtig stolz, dass alle drei Kandidaten die Prüfung erfolgreich bestanden haben!!!

**Kirsten (Kiki) Dill**

Fachfrau Gesundheit im Berufsabschluss für  
Erwachsene

**Silan Kaynak**

Assistentin Gesundheit und Soziales

**Daniel Tekeste**

Assistent Gesundheit und Soziales

Frau Dill schaffte sogar das Kunststück, mit  
Note 5,3 im Rang abzuschliessen.

**Herzlichen Glückwunsch!**



## Humanitas News Interview mit Kirsten (Kiki) Dill

### Frau Fatma Kasarca, Co-Pflegedienstleitung hat mit Kirsten (Kiki) Dill über ihre Ausbildungszeit gesprochen:

Wie hast Du die Ausbildungszeit nebenberuflich empfunden!

*Kiki: Die Ausbildung hat mir grosse Freude bereitet, ich durfte viel Neues erlernen, über mich hinauswachsen und unglaublich viele Erfahrungen sammeln. Es war eine unglaublich spannende und abwechslungsreiche Zeit. Ich hatte super tolle Berufsbildner und ein tolles Team, welches immer bereit war, mir Neues beizubringen.*

Was war Deine grösste Herausforderung?

*Kiki: Die grösste Herausforderung für mich war, die Arbeit, die Schule und das Familienleben unter einen Hut zu bringen, denn ich wollte überall immer 100% geben und das ging nicht immer.*

Was hat sich im Vergleich zu Beginn Deiner Ausbildungszeit und Stand heute verändert?

*Kiki: Mein Fachwissen hat sich extrem verändert resp. erweitert, ich durfte sehr viel Neues dazu lernen und auch vorhandenes Wissen vertiefen. Daran bin ich sehr gewachsen.*

Wie geht es Dir heute, welchen Weg hast Du eingeschlagen?

*Kiki: Mir geht es sehr gut, ich liebe meine Arbeit als Fachfrau Gesundheit (FaGe) und komme gerne zur Arbeit. Ich habe im Humanitas als Pflegeassistentin angefangen, meine Zweitausbildung absolviert und nun darf ich als Stv. WBL im Maienbühl arbeiten, was mir auch „riesen Spass“ bereitet. Ich geniesse die Herausforderungen und die neuen Aufgaben und freue mich auf die Zukunft hier im Humanitas.*

Was ist Dein Fazit zu Deiner Zeit im APH Humanitas?

*Kiki: Ich bin seit knapp 3.5 Jahren hier im Haus. Es gab immer wieder viele Veränderungen, sei es in der Führung aber auch sonst. Es wurde auf jeden Fall nie langweilig. Nun ist seit einiger Zeit ein bisschen mehr Ruhe und vor allem Beständigkeit in der Führung eingekehrt. Ich finde, dass spürt man auch im Arbeitsalltag. Es gibt weiterhin viele Veränderungen, welche aber sehr spannend sind. Es ist sehr abwechslungsreich und die Zusammenarbeit im Team sowie interdisziplinär funktionieren immer wie besser. Das schätze ich sehr. Ich bin sehr gespannt, was noch auf uns zu kommt und freue mich sehr, dass ich ein Teil davon sein darf.*



## Humanitas News Interview mit Audrey Urffer



Frau Fatma Kasarca, Co-Pflegedienstleitung und RAI Expertin-Controller hat mit Audrey Urffer, RAI-Expertin, gesprochen:

Was bedeutet RAI und warum übernimmst du diese Verantwortung der Einstufung?

*Ich habe den RAI Experten-Kurs vor 2 Jahren absolviert, ich wollte mich engmaschig mit der RAI Thematik auseinandersetzen. Ich habe während dem Kurs verstanden wie wichtig ein Bewohner-Assessment ist. Der Pflegeprozess ist für die Institution und für mich als Pflegefachfrau sehr wichtig. Nach meinem Abschluss als RAI Expertin, wollte ich das neu erworbene Fachwissen gezielt im Alltag umsetzen. Für mich ist die Qualität des RAI-Instrumentes das A und O.*

Welche Herausforderungen gab es in der Vergangenheit?

*Nicht alle MA haben die Wichtigkeit der Leistungserfassung gemäss RAI als wichtig empfunden und sich verantwortlich gefühlt. Ich wollte unbedingt zeigen, dass die RAI-Einstufung für alle Betroffenen von grosser Bedeutung ist, sei es für die Bewohnenden, welche die Leistungen benötigen oder die Mitarbeitenden, welche die korrekten und benötigten Leistungen erbringen. RAI ist nicht nur etwas rapportieren, es fördert auch das vernetzte Denken und unterstützt die multidisziplinäre Zusammenarbeit (Arzt, Aktivierung, Service, Lernende, usw.). Die Pflegedokumentation ist nur die Basis, wir können und sollen damit sehr viel erreichen, da die Nachvollziehbarkeit der gelisteten Leistungen schriftlich festgehalten wird. Für mich ist immer wieder der ethische Aspekt im Alltag eine grosse Herausforderung, da es eine Verbindung zur Autonomie mit sich bringt.*

Welche Erfolgserlebnisse hattest Du?

*Ich habe mich bemüht das RAI-Instrument attraktiv zu gestalten, ich habe versucht alle «ins Boot zu holen», weil die Zusammenarbeit einfach Spass macht! Ich habe versucht als RAI Expertin/Coach die Mitarbeitenden zu begleiten und ihr Wissen zu Gunsten aller Beteiligten zu vertiefen.*

Was bedeuten die RAI Qualitätsindikatoren (QI) im Haus?  
*Es zeigt wo man aktuell gemäss den Nationalen Vergleichen steht: Für mich ist es wichtig, dass wir uns mit den Themen auseinandersetzen und dass wir auch an konkreten Maßnahmen festhalten müssen (was ist machbar, was können wir individuell im Humanitas ändern, damit wir unsere Qualität erhalten oder verbessern können).*

Warum ist eine ausführliche Pflegedokumentation im Zusammenspiel mit den erstellten Standardisierten Pflegeplanungen\* (STTP) und Individuelle Pflegeplanung (IPP) von grosser Relevanz?

*Weil alle Kriterien wie: Die Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit ersichtlich und festgehalten sind. Es vereinfacht alles, weil wir eine klare Linie haben und jeder MA sich die benötigten Informationen wie die Pflegeverrichtung und alle weiteren Aktivitäten des Alltages in der erstellten und angepassten STPP holen kann. Es vermittelt natürlich auch ein Stück Sicherheit, etwas «falsch zu machen oder zu verpassen» und die Bewohnenden erhalten die benötigten Leistungen gestützt auf die vorhandenen Defizite unter Berücksichtigung der Autonomie und Einhaltung der Ethischen Aspekte.*

*\*Pflegediagnosen, Pflegeprobleme, Ressourcen und Pflegemassnahmen werden regelmässig festgehalten und evaluiert.*

Die Pflege von alten Menschen hat sich in den letzten 20 Jahren gewandelt und neu strukturiert. Aus dem Dreistufenhaus früherer Tage wurden Wohnbereiche. 2003 wurde RAI (Resident Assessment Instrument) eingeführt, um den Pflegebedarf der Bewohnenden anhand von Stufen zu ermitteln und danach besser auf die Bedürfnisse der Bewohnenden einzugehen. RAI verursachte mehr Schreibarbeit, das Personal konnte dadurch aber die Betreuung professionalisieren. Betreuung und Pflege ist immer Arbeit am und mit den Menschen, es wird heute aber gezielter auf die Bedürfnisse der Bewohnenden Rücksicht genommen.

Ab dem **15. Juli 2024** ist es endlich soweit: wir werden den Brunch-Wagen auf allen drei Wohnbereichen einsetzen. Der Wohnbereich Maienbühl hat sich in den letzten 5 Wochen gut angepasst und die Bewohnenden geniessen die Abwechslung zum Frühstück.

Die Speisesäle sind bereits umgestellt worden und alle Bewohnenden haben wieder ihren Platz gefunden. Wir freuen uns auf ganz viel Bewohnende, die wir zum Frühstück kulinarisch verwöhnen können.

Ebenfalls ab dem **15. Juli 2024** werden wir die Projektgruppe *\*Care Concierge\** starten. Wir sind schon sehr in den Vorbereitungen, allen Bewohnenden eine zusätzliche Dienstleistung bieten zu können. Von der Aufbereitung der Zimmer bis zu einem liebevollen angerichteten Fruchtteller werden wir viel Wünsche erfüllen können.

Am **1. August 2024** wird im Humanitas ein grosses traditionelles Grillfest stattfinden. Es werden Flyer verteilt werden, damit sich alle Bewohnende und ihre Angehörigen über Rosis Garten unter Tel. 061 645 11 96 anmelden können. Mit feinen Grilladen und frischen Salaten, begleitet mit Musik, werden wir zusammen den Schweizer Nationalfeiertag geniessen.

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste.

Der Technische Dienst informiert:

Um der Hitze in der Abwaschküche ein wenig entgegenzuwirken, montieren wir eine zusätzliche Lüftung. Das hilft auch dem Raumklima im Erdgeschoss.

Damit wir bei der nächsten Pandemie nicht auf dem falschen Fuss erwischt werden, haben wir das Pandemielager (Handschuhe, Desinfektionsmittel, Schutzanzüge, usw.) aufgestockt. Wir hoffen natürlich, dass wir nicht darauf zurückgreifen müssen.

Die Gästezimmer wurden alle möbliert, so können wir diese auch so anbieten.

Was viele vielleicht schon bemerkt haben, wurden die Speisesäle auf den Etagen umgestaltet und aufgefrischt.

Es gibt viel zu tun, wir tun's.

## Humanitas News Was war los?

### Rückblick Juni in der Aktivierung und Alltagsgestaltung

Im Juni fanden wieder verschiedene Aktivitäten mit den Bewohnenden statt.

Mitte Juni fand der bekannte Brocante-Markt neu auf der Piazza Humanitas statt.

Das Wetter spielte einigermassen mit und manche Rarität fand einen neuen Besitzer. Wer nicht schmökern wollte, konnte bei einer frischen Tasse Tee die frische Luft geniessen.

Höhepunkt des letzten Monats war das Fest zur Sonnenwende, welches vom Quartierverein Niederholz organisiert wurde und auf dem Piazza Humanitas stattfand. Der Wettergott war uns gnädig und die Veranstaltung konnte auf der Piazza stattfinden.



## Alle Termine im Überblick

19.07.2024 Ref. Gottesdienst mit Pfr. Wenk  
10.00 Uhr im Piano-Saal

22.07.2024 Singen mit Frau Langlotz ab 15.00 Uhr  
im Piano-Saal

23.07.2024 Seelsorgerin Trudy Wey im Haus 14.00

01.08.2024 Tanznachmittag mit Daniel Kappeler  
Im Garten 11.00 – 14.00 Uhr

01.08.2024 Grillfest zum 1. August  
im Garten

02.08.2024 Kath. Gottesdienst mit Trudy Wey  
10.00 Uhr im Piano-Saal

Humanitas News  
2. Angehörigen Treffen  
28. August 2024

## Zweites Angehörigen Treffen im Humanitas

- Wollen Sie sich mit anderen Angehörigen zu Fragen rund um Pflege und Betreuung austauschen und nach gemeinsamen Lösungen suchen?
- Sind Sie manchmal unsicher, ob Ihre Beobachtung oder Idee nur Sie alleine betrifft?
- Haben Sie Anregungen oder Fragen rund um die Pflege und Betreuung?

dann kommen Sie zum zweiten Angehörigen Treffen

am Mittwoch, 28. August 2024 von 17.30 bis 19.30 Uhr

### Erste Stunde – Angehörige unter sich

- Aktuelle Themen seitens Angehörigen
- Was hat sich seit dem letzten Angehörigentreffen verbessert, verändert oder ist gleichgeblieben?
- Wie wirken sich die Neuerungen auf die Bewohnenden aus (Frühstückswagen, Speisesaal)?
- Organisation nächstes Treffen

### Zweite Stunde – Angehörige, Heimleitung und GL-Mitglieder

- Besprechung der wichtigsten Anliegen
- Informationen der Heimleitung, resp. GL
- Ausblick auf weitere Treffen

Für eine kleine Verpflegung ist gesorgt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Anmeldungen bis spätestens 21. August 2024 unter [info@humanitas.ch](mailto:info@humanitas.ch)

Danke, schöne Sommertage und beste Grüsse

Judith Abt und Annette Merz (Angehörige)